

## **Ein Jahrzehnt der Veränderungen 1980 bis 1989**

### **Friedliche Demonstrationen erzwingen das Ende der kommunistischen Diktaturen**

Der JKFO bringt 1980 einen Tonträger auf den Markt, ob für die gute Stube auf einer LP oder fürs Autoradio auf einer Kassette, der Frohsinn konnte nun jederzeit gehört werden.

Veränderung gab es auch am Dirigentenpult. Nach 36 Jahren übergab Arthur Aebersold seinen Taktstock an Ernst Christen, der führte nun die Geschicke des Frohsinns zusammen mit Beda Mast weiter. Gewechselt wird auch die Verbandzugehörigkeit. Auf Antrag an der HV von 1982 trat man dem Eidgenössischen Jodlerverband bei. Nun gehörte er dem BKJV und dem EJV an und nahm erstmals am 13. Februar 83 an der Delegiertenversammlung teil.

### **Ein denkwürdiges Jahr 1983**

Erster Auftritt im neuen Verband am Kantonalen Jodlerfest in Huttwil. Die Viertelsgemeinde Ostermundigen wird am 1. Januar 1983 eine eigenständige Einwohnergemeinde und feierte dies mit einem grossen Ostermundigen-Fest am 18. Juni unter Mitwirkung der örtlichen Vereine. Dass dabei der Jodlerklub nicht fehlen durfte, war ganz klar. Unternehmungslust und Initiative waren schon immer seine Stärken, so keimte bald der Gedanke, man wolle ein Kantonales durchführen.

### **Vorstellen von Ostermundigen**

Zusammen mit dem befreundeten Jodlerchörli Bärnerland Stettlen-Deisswil stellte man sich an der Delegiertenversammlung des BKJV in Wiedlisbach vor. Mit von der Partie war alt Gemeindeschreiber Hans Minder und weitere Gemeindevertreter von Ostermundigen. Diese Delegation vermochte zu überzeugen und für 1988 erhielt man den Zuschlag für die Durchführung.

Ein Jahr vorher wurde, so quasi als Hauptprobe, das Worblentalische Jodlertreffen mit Bravour durchgeführt.

### **Ostermundigen in Festlaune**

Das wohl grösste Ereignis in der bisherigen Vereinsgeschichte bildete das 32. Bernische Kantonale Jodlerfest vom 17. bis 19. Juni 1988 in Ostermundigen. Nach rund zwei jähriger Vorbereitung unter dem OK Chef Hans Minder konnten bei gutem Wetter die Jodlerinnen und Jodler, Alphornbläser und Fahenschwinger aus dem ganzen Kanton in Ostermundigen begrüsst werden. Höhepunkt des Anlasses war der Festumzug am Sonntag durch das ganze Dorf.

### **Talentförderung**

Der Frohsinn schätzte sich überdies glücklich, einen sehr talentierten, jungen Sänger als Mitglied in ihren Reihen haben zu können. Weil man das Talent erkannt hatte, ermöglichte man ihm eine Ausbildung bei einem renommierten Lehrer. Er wurde in Komposition und im Dirigieren ausgebildet und übernahm 1989 den Dirigentenstab des Frohsinns. Hier ist von niemand geringerem die Rede als von Matthias Wüthrich, dem heutigen Zentralpräsidenten des EJV.

Mit ihm blickt der Frohsinn guten Mutes in die Zukunft und im Bewusstsein eines schönen Volksgutes der Neuzeit entgegen.